

"DIE AKTIENMÄRKTE SIND ATTRAKTIVER DENN JE!"

Börsenverlag-Vorstand Thomas Müller zu den Chancen an der Börse und den Höhepunkten des Rosenheimer Börsentags



Rosenheim – Der Rosenheimer Börsenverlag macht fit für die Börse. Dazu veröffentlicht er nicht nur zahlreiche Fachpublikationen, sondern macht Börse auch „live“ erlebbar! Beim 9. Rosenheimer Börsentag am 16. Oktober wartet ein informatives Programm auf die Gäste: Börsianer berichten aus erster Hand über wichtige Hintergründe und aktuelle Trends rund um Aktien und Co. Warum sich Aktien heute für jedermann auszahlen, was es mit dem Börsenverlag auf sich hat und warum man den Börsentag auf keinen Fall verpassen soll, schildert Börsenverlag-Vorstand Thomas Müller im Interview.

Herr Müller, warum sollte man heute mehr denn je auf Aktien setzen?

Thomas Müller (TM): Die Zinsen sind weltweit abgeschafft, und damit sind die Aktienmärkte attraktiver denn je. Langfristig gewinnen die Aktienmärkte durch Kursgewinne und Dividendenausschüttungen im Mittel neun Prozent per annum. Damit sind Top-Aktien aktuell konkurrenzlos.

Wem raten Sie zu Aktien?

TM: Unsere Klientel sind Privatanleger, die meisten über 55 Jahre alt. Davor fehlt das Kapital, glauben viele. Das stimmt nicht! Denn Sie können schon mit kleinen Beträgen an die Börse gehen. Gerade als junger Anleger haben Sie dann noch für viele Jahrzehnte die Möglichkeit, den Zinseszins auszunutzen. Mein Rat: Investieren Sie so früh wie möglich! Wir alle wissen, dass die private Altersvorsorge unumgänglich ist, und nirgends ist Vermögensbildung einfacher, als an der Börse!

Erzählen Sie von der Gründung des Börsenverlags!

TM: Ich habe als Zwölfjähriger von meinem Vater AEG-Aktien geschenkt bekommen. Damit war mein Interesse für die Börse geweckt. Morgens wurde es zum Ritual, die Kursveränderungen in der Zeitung zu verfolgen. Dann habe ich eine kaufmännische Lehre gemacht und hatte damit erstmals einen monatlichen Cash-Flow. Den hatte ich genutzt, um an der Frankfurter Freiverkehrsbörse mit Optionen zu handeln. Das war wenig Geld, aber mit Optionen, die einen sehr hohen Hebelwert haben, konnte man den Einsatz vervielfachen.

Dann ging es in die eigene Studentenbude?

TM: Genau! 1987 habe ich einen BWL-Studiengang an der FH Rosenheim bekommen, bin in eine eigene Studentenbude gezogen und hatte dort die Möglichkeit, „Die Telebörse“ im Privatfernsehen zu sehen. Dann kam der 19. Oktober 1987, der größte Aktien-Crash, den die lebende Generation jemals erlebt hat. Im Fernsehen konnte man in Interviews mit den sogenannten

„Börsenexperten“ sehen, dass allgemein riesige Ratlosigkeit am Markt herrschte. Das nahm ich dann zum Anlass, aus meinem

Hobby einen Beruf zu machen. Ich wollte als Studententjob einen Börsendienst starten.

Beim Studententjob blieb es dann aber nicht, oder?

TM: In einem ersten Report habe ich erklärt, wie man mit Optionen handelt und auch bei fallenden Kursen Geld verdient. 1988 folgte der erste von mir verfasste Börsendienst. Mit der Zeit wurde die Administration aber immer mehr, sodass ich eine Bürokauffrau brauchte. Um die bezahlen zu können, dachte ich mir „Schreibst du halt einen zweiten Börsenbrief, dann hast auch wieder Zeit fürs Studium“. Tatsächlich war das Studium schnell kein Thema mehr, als ich bei ersten Kunden und Mitarbeitern in der Verpflichtung stand. Aber es hat unglaublichen Spaß gemacht!

Der Börsenverlag hat es sich zur Aufgabe gemacht, über Trends an der Börse zu informieren – welche Angebote gibt es, und welches ist für wen nützlich?

TM: Es gibt den kostenlosen Börsen-Newsletter „Aktien-Ausblick“, den kann jeder bei boerse.de unverbindlich anfordern. Hier berichten wir über News an der Börse und stellen interessante Entwicklungen vor. Basis des Börsenverlags sind die Börsenbriefe, mit denen wir unsere Leser konkret an der Hand

nehmen. Das heißt, wir geben genaue Kauf- und Verkaufsempfehlungen mit Angabe des Limits, der Wertpapierkennnummer und des Zeitpunkts. Unser wichtigstes Produkt ist dabei der boerse.de-Aktienbrief. Da haben wir eine ganz besondere Strategie, deren Basis historische Kursauswertungen, unsere so genannte „Performance-Analyse“, ist: Wir untersuchen, wie sich Aktien in Gewinn- und Verlustphasen in der Vergangenheit verhalten haben. Aus tausenden von Aktien kristallisieren sich dabei die 100 erfolgreichsten und sichersten Aktien der Welt heraus – unsere Champions.

Wie funktioniert diese Analyse?

TM: Unsere technische Analyse basiert auf drei Grundannahmen: „Geschichte wiederholt sich“, „Kurse bewegen sich in Trends“ und „zu jedem Zeitpunkt sind alle Informationen im aktuellen Kurs enthalten“. Wer eine fundamentale Analyse betreibt, versucht, günstige Aktien zu finden und zu sagen: „Ich bin schlauer als die anderen.“ Wir sagen: „Die Börse weiß alles, die Börse hat immer Recht.“

Was unterscheidet den Börsenverlag vom Anlageberater einer Bank?

TM: Der Anlageberater ist ja ein Verkäufer. Er bittet zur Depotanalyse und empfiehlt dann meistens eine Umschichtung und Fonds, weil dabei immer lukrative Gebühren zu verdienen sind, vor allem bis zu fünf Prozent Ausgabeaufschlag. Deswegen rät der Anlageberater gerne jedes Jahr zu neuen Fonds. Dazu empfiehlt er immer die Produkte, die sein Haus entwickelt hat oder maßgeblich vertreibt. Wir dagegen sind neutral

und anzeigenfrei, wir leben von unseren Abonnenten. Um die Abonnenten zu halten, müssen diese zufrieden sein.

Mit dem BCDI schreiben Sie eine Erfolgsgeschichte. Was hat es mit diesem Index auf sich?

TM: Wir haben zehn besonders konservative Aktien aus unseren Champions in einem Index zusammengefasst. Das ist der BCDI für „boerse.de-Champions-Defensiv-Index“. Das sind weltweit bekannte Unternehmen mit starken Marken und einfachen Geschäftsmodellen, so wie Nestlé, McDonalds, Colgate-Palmolive oder Fielmann. Sie zeichnen sich in den Korrekturphasen der Börsen durch unterdurchschnittliche Kursrückgänge aus. Dadurch erreichen diese Aktien schneller wieder neue Höchstkurse. Das zeigen die historischen Rückrechnungen unseres Index sowie die reale Performance seit Börseneinführung.

Der Börsenverlag lädt jährlich zum großen Börsentag. So auch heuer, am 16. Oktober. Doch einiges wird in diesem Jahr anders sein, habe ich gehört?

TM: Wir sind 2008 in unser Verlagshaus gezogen und veranstalten seitdem jährlich den Rosenheimer Börsentag. In den vergangenen beiden Jahren hatten wir jeweils zusätzlich ein Zelt aufgestellt, weil uns immer mehr Anleger besucht hatten – 700 Gäste waren es zuletzt. Damit sind nun unsere Kapazitäten erschöpft, sodass wir in diesem Jahr beschlossen haben, ins KU'KO zu gehen. Es freut uns, dass wir diesmal zwei Veranstaltungssäle zur Verfügung haben, außerdem Platz für Messestände. Unser ganzes Team wird vor Ort sein und für Fragen sowie Diskussionen zur Verfügung stehen. Außerdem kommen Derivate-Emittenten und sogar die Börse Stuttgart.

Was sind die Höhepunkte für die Gäste und Sie persönlich?

TM: Für alle Besucher und auch für mich persönlich ist sicherlich ein Highlight, Prof. Dr. Max Otte, meinen Freund, in Rosenheim als Keynote-Speaker zu sehen. Das Besondere für die Besucher ist es außerdem, Gleichgesinnte zu treffen und sich mit ihren Sorgen, Ideen und Erfolgen auszutauschen. In meinem Schlusswort werde ich traditionell darstellen, warum der DAX auf 100.000 Punkte steigen wird.

Wer ist eingeladen?

TM: Jeder ist willkommen! Wir wollen Privatanleger aus allen Alters- und Berufsgruppen ansprechen. Wir wollen die Börse verständlich machen. Es geht zum Beispiel um Aktienanlage und Derivate-Tradings, wir zeigen, wie ein Depot zusammen gestellt wird und welche Chancen sich aktuell bieten.

TM Börsenverlag AG

Dr.-Steinbeißer-Straße 10
83026 Rosenheim

Telefon: 0 80 31/20 33 0
kontakt@boersenverlag.de
www.boersenverlag.de

9. ROSENHEIMER BÖRSENTAG

16. Oktober 2016 im KU'KO

PROGRAMM IM SAAL BAYERN:

Ab 9.00 Uhr	Einlass
10.00 Uhr	Begrüßung durch Thomas Müller und Vorstellung der Redakteure Grußwort Gabriele Bauer, Oberbürgermeisterin der Stadt Rosenheim
10.30 – 11.00 Uhr	Matthias Zacher (BCDI) „BCDI – Das Kerninvestment für Aktienfans“
11.00 – 11.30 Uhr	Norbert Paul (Euwax/Börse Stuttgart) „Tipps und Tricks für Ihre Börsenorder“
11.30 – 12.30 Uhr	„Keynote-Speaker“ Prof. Dr. Max Otte „Die Welt vor dem Endspiel – Vermögenserhalt in unsicheren Zeiten“
12.30 – 13.30 Uhr	Mittagspause
13.30 – 14.00 Uhr	Jochen Appeltauer (boerse.de-Aktienbrief) „So finden Sie die besten Aktien der Welt!“
14.00 – 14.30 Uhr	Thomas Driendl (Turnaround-Trader) „So partizipieren Sie am Trend des Jahrzehnts!“
14.30 – 15.00 Uhr	Alexander Coels (Champions-Trader) „So hebeln Sie Champions-Aktien!“
15.00 – 15.30 Uhr	Kaffeepause
15.30 – 18.00 Uhr	Thomas Müller „Börsenverlag-Vision“

PROGRAMM IM SAAL ROSENHEIM:

12.30 – 13.00 Uhr	Matthias Zacher (BCDI) „BCDI – Das Kerninvestment für Aktienfans“
13.00 – 13.30 Uhr	Volker Rechberger (boerse.de) „So nutzen Sie boerse.de am besten!“
13.30 – 14.00 Uhr	Heiko Geiger (Vontobel) „Megatrends für's Portfolio“
14.00 – 14.30 Uhr	Dominik Auricht (HVB) „1,2,3 – Die Suche ist vorbei! Mit wenigen Klicks zu Ihrem Hebelprodukt“
14.30 – 15.00 Uhr	Kemal Bagci (BNP) „Rohstoff Handel mit ETC's“

Eintrittspreise:

99 Euro für Besucher

Beinhaltet den Eintritt zu allen Vorträgen sowie freie Verpflegung und Getränke.

Alle Informationen und Anmeldung auf der Veranstaltungsseite des KU'KO, Tickets auch am OVB Kundenschalter Hafnerstraße 5-13, 83022 Rosenheim, Tickethotline: 08031/213-0

Das Kultur- und Kongresszentrum befindet sich in der Kufsteiner Straße 4, 83022 Rosenheim

BCDI-Zertifikat

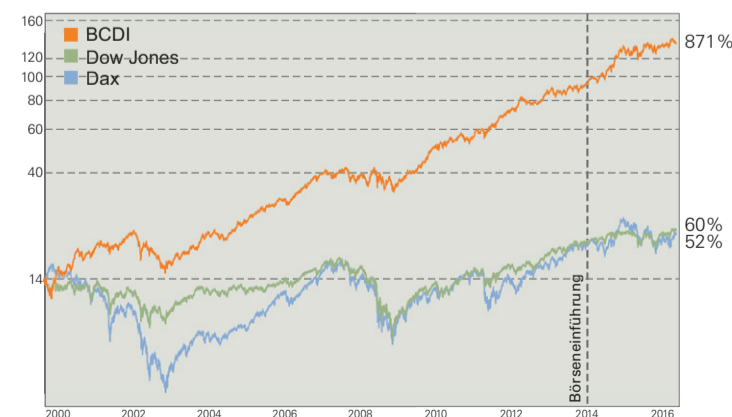
Das Zertifikat für den Vermögensaufbau

200 Mio. Euro Anlagevolumen!

BCDI

Die 100 erfolgreichsten Aktien bekommen vom boerse.de-Aktienbrief den Titel „Champion“. Daraus werden 10 besonders defensive Titel im boerse.de-Champions-Defensiv-Index (BCDI) abgebildet, die sich durch einfache Geschäftsmodelle, starke Marken und dauerhafte Wettbewerbsvorteile auszeichnen.

BCDI-Chartvergleich



Der BCDI überzeugt durch unterdurchschnittliche Rückgänge in Korrekturphasen der Börsen, eine hohe Gewinn-Konstanz sowie überdurchschnittliche Gewinne. Somit ist der BCDI die ideale Grundlage für den Vermögensaufbau!

Das BCDI-Zertifikat (WKN: DT0BAC) kann bei jeder Bank, Sparkasse oder jedem Online-Broker erworben werden.

Alle Meinungen und Informationen dienen ausschließlich der Information, begründen kein Haftungsobliegen und sollen nicht als Aufforderung verstanden werden, eine Transaktion zu tätigen. Die vorgestellten Meinungen, Strategien und Informationen sind weder allgemeine noch persönliche Beratung, da die Inhalte lediglich die subjektive Meinung der Redaktion widerspiegeln. Eine Anlageentscheidung sollte nur aufgrund des maßgeblichen Verkaufsprospektes getroffen werden, der unter www.xmarkets.de abrufbar ist.